

**1. Nachtrag**

**zur**

**Zusatzvereinbarung**

**zur**

**Vereinbarung**

**über die qualifizierte ambulante Versorgung krebskranker Patienten  
„Onkologie-Vereinbarung“  
(Anlage 7 zu den Bundesmantelverträgen)**

zwischen

**der AOK Bayern - Die Gesundheitskasse**

**dem BKK Landesverband Bayern**

**dem Funktionellen Landesverband der  
Landwirtschaftlichen Krankenkassen und Pflegekassen in Bayern**

**der Knappschaft – Regionaldirektion München**

**der IKK classic**

**und den Ersatzkassen**

**BARMER GEK**

**Techniker Krankenkasse (TK)**

**DAK - Gesundheit**

**KKH-Allianz (Ersatzkasse)**

**HEK – Hanseatische Krankenkasse**

**hkk**

**Gemeinsamer Bevollmächtigter der Ersatzkassen  
mit Abschlussbefugnis gemäß § 212 Abs. 5 S. 6 und S. 7 SGB V:  
Verband der Ersatzkassen e.V., Landesvertretung Bayern,  
vertreten durch den Leiter der Landesvertretung Bayern**

und

**der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns  
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -**

1. Nachtrag zur Zusatzvereinbarung zur Vereinbarung über die qualifizierte ambulante Versorgung krebskranker Patienten „Onkologie-Vereinbarung“ (Anlage 7 zu den Bundesmantelverträgen)

**1. Die Überschrift des § 1 Absatz 2 wird mit Wirkung zum 01.07.2011 um folgenden Passus ergänzt:**

„(gültig vom 01.07.2010 bis zum 30.06.2011)“

**2. Mit Wirkung zum 01.07.2011 wird unter § 1 ein neuer Absatz 3 eingefügt:**

„3. Modifikation der Patientenzahlen nach § 3 Abs.4 der Onkologievereinbarung für den Zeitraum vom 01.07.2011 bis zum 31.12.2012:

- a. Auf Grundlage von § 3 Abs. 7 Satz 1 der Onkologievereinbarung wird aus Gründen der Sicherstellung vereinbart, dass in Abweichung zu § 3 Abs. 4 der Onkologievereinbarung ausschließlich folgende Patientenzahlen nachzuweisen sind:
- Betreuung von durchschnittlich mindestens 10 Patienten pro Arzt und Quartal mit intravenöser u./o. intrakavitärer antineoplastischer u./o. intraläsionaler Behandlung
  - Diese Regelung gilt nur für Ärzte, welche die fachlichen Qualifikationen nach § 3 Abs. 2 der Onkologievereinbarung erfüllen.
  - Für Ärzte, die eine Genehmigung nach der sog. Neu- und Jungpraxenregelung nach § 3 Abs. 6 der Onkologievereinbarung erhalten haben, gilt diese Regelung mit Ablauf von 24 Monaten ab Beginn der Teilnahme an der Onkologievereinbarung.

Ab 01.01.2013 müssen die in § 3 Abs. 4 der Onkologievereinbarung festgelegten Patientenzahlen vollständig erfüllt werden.

- b. Die unter Buchstabe a getroffene Regelung gilt vorbehaltlich einer eventuellen Änderung des § 3 Abs. 4 der Onkologievereinbarung, die eine Mindestfallzahl von weniger als 10 Patienten mit intravenöser u./o. intrakavitärer antineoplastischer u./o. intraläsionaler Behandlung pro Quartal und Arzt vorsieht.“

**3. Es wird ein neuer § 4 mit Wirkung zum 01.07.2011 eingefügt:**

„§ 4 Pflichten der KVB

- a. Die KVB übersendet den kassenseitigen Vertragspartnern unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften quartalsweise eine Excel-Liste aller Ärzte, die über eine Genehmigung zur Teilnahme an der Onkologievereinbarung verfügen (erstmalig für das Quartal 4/2011).
- b. Die KVB verpflichtet sich, Entscheidungen über die Erteilung von Sicherstellungs – Genehmigung nach § 3 Abs. 7 Satz 2 der Onkologievereinbarung im Benehmen mit den kassenseitigen Vertragspartnern zu treffen.“

1. Nachtrag zur Zusatzvereinbarung zur Vereinbarung über die qualifizierte ambulante Versorgung krebskranker Patienten „Onkologie-Vereinbarung“ (Anlage 7 zu den Bundesmantelverträgen)


4. Der bisherige § 4 wird mit Wirkung zum 01.07.2011 zu § 5 und wie folgt geändert:

Der Passus „31.12.2011“ wird durch den Passus „31.12.2012“ ersetzt.

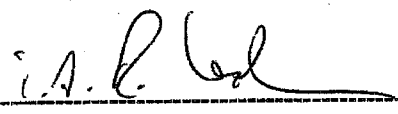
München, den 17.02.2012

**Kassenärztliche Vereinigung Bayerns**  
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

  
\_\_\_\_\_  
Dr. Krombholz  
Vorsitzender des Vorstandes

  
\_\_\_\_\_  
**AOK Bayern - Die Gesundheitskasse**  
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

  
\_\_\_\_\_  
**BKK Landesverband Bayern**  
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

  
\_\_\_\_\_  
**IKK classic**  
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

  
\_\_\_\_\_  
**Funktioneller Landesverband der  
Landwirtschaftlichen Krankenkassen  
und Pflegekassen in Bayern**

  
\_\_\_\_\_  
**Knappschaft**  
- Regionaldirektion München -

  
\_\_\_\_\_  
**Verband der Ersatzkassen e.V.**  
- Der Leiter der Landesvertretung Bayern -